LABELINFO

Titel: „Der Liebe selbst“ (Album CD)
Künstler: Anne Aalrust

„Positiv“ ist sicher der erste Gedanke, der einem beim Hören des Debütalbums „Der Liebe selbst“ der Songwriterin und Sängerin Anne Aalrust in den Sinn kommt. Denn die zwölf Songs des Albums strahlen eine derart lebensbejahende Grundstimmung aus, dass es kaum verwundert, dass sich Fans der Wahl-Potsdamerin nicht nur musikalisch, sondern auch seelisch stark zu den Songs, vor allem den Texten hingezogen fühlen.

In der Tradition großer Songwriter-Kolleginnen wie Carole King oder Tori Amos schreibt Aalrust ihre Songs vornehmlich am Klavier, schafft einen intimen Rahmen zwischen dem Instrument und ihrer Stimme, der den Zuhörer auf Anhieb in seinen Bann zieht.

Und es ist wohl gerade diese Intimität, die Ihre Songs so verletzlich, offen und grundehrlich macht. Wenn sie beispielsweise in der das Album eröffnenden Ballade „Prinz“ ihrem ganz persönlichen Prinzen ein „Ich geh’ niemals von Dir“ zuhaucht und damit unmittelbar dieses große, unerschüttterliche Vertrauen in die Liebe erklärt, ist klar: Diese Frau denkt mit dem Herzen und fühlt Musik.

So ist auch die Liebe in all ihren Facetten das große Thema des Albums.
Ob in wunderbaren Liebesliedern wie der Vorabsingle „Nichts, was es gibt“, die kongenial mit Duett-Partner C.J. Talyor von Rapsoul in Szene gesetzt wurde oder großen Appellen an die Liebe zwischen den Menschen („Wenn Hände geben können“) oder auch im großartigen Song „Reich“, dem Herzstück des Albums, das mit dem berühmten Zitat „Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar, nur mit dem Herzen siehst Du gut“ aus „Der Kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry die Quintessenz der Songs auf „Der Liebe selbst“ perfekt auf den Punkt bringt: Nicht denken, nicht werten – fühlen!

Konsequenterweise nähert sich Anne Aalrust den Themen ihren Songs nicht aus der Mitte heraus, sondern aus einer Art Vogelperspektive, das Ganze überschauend und als Ratgeber und Freundin zur Seite stehend. Am eindrucksvollsten gelingt ihr das beispielsweise in der chansonartigen Ballade „Ich trage Deinen Namen“, wenn Sie den Protagonisten zur Seite nimmt und freundschaftlich rät „Einsamkeit steht Dir nicht gut“ oder auch im wunderbaren „Ausgesperrt bei Nacht“, einer Hymne für alle aus der

GIM RECORDS
Kontakt: Benjamin Metz
Schlossgartenstraße 55
D-64289 Darmstadt
Fon: 06151 9713125
Fax: 06151 9713126
benjamin.metz@gimrecords.de
www.gimrecords.de

Spur geratenen, die ins Leben zurückfinden wollen – selten hat man soviel Kraft und Zuversicht aus einem Stück Pop schöpfen dürfen!

Und wenn die nachdenkliche, traurige Ballade „Wo ist das Land“ den Hörer am Schluss des Albums mit den großen zentralen Fragen unserer Zeit zurücklässt: „Wo ist das Land, in das ich noch flüchten kann? Wo ist der Ort, an dem ich mich noch finden kann? Wo ist der Gott, an den ich mich noch wenden kann?“ ist die Lektion des Albums bereits gelernt. Denn die Antwort lautet: „In mir, in meinem Herzen und in meinen Gedanken.“

Presse-Kontakt:
GIM Records
Benjamin Metz
Mail: benjamin.metz@gimrecords.de
Mobil: +49 (0)178-476 25 02

Links:
www.myspace.com/anneaalrust
www.gimrecords.de